














Berühmte Literaten in den Mitgliedsstädten des Vereins Städtetourismus in Thüringen e.V.

Thüringer mit gespitzter Feder			
Christoph Cellarius	1638 - 1707	Christoph Cellarius wurde 1638 in Schmalkalden geboren. Er wurde 1693 als Professor der Beredsamkeit und der Geschichte an die neu gegründete Universität in Halle berufen. Er schrieb u.a. Lehrbücher zur alten, mittleren und neuen Geschichte, die er 1709 zu einer Gesamtdarstellung zusammenfasste: "Historia universalis, in antiquam, medii aevi ac novam divisae". Auf dieses Werk geht die noch heute übliche Einteilung der Geschichte in Altertum, Mittelalter und Neuzeit zurück.	 <p>(Foto: Tourist-Information Schmalkalden)</p>
Christoph Martin Wieland	1733 - 1813	Christoph Martin Wieland gilt als der älteste der Weimarer Klassiker. Er bildete das Bindeglied zwischen Aufklärung, Rokoko und der deutschen Klassik. Wieland begann 1749 sein Studium an der Erfurter Universität. Nach einem Studium in Tübingen sowie einigen Aufenthalten in Zürich und Bern, bekam er 1769 eine Professur für Philosophie an der Universität Erfurt.	
Johann Gottfried Herder	1744 - 1803	Johann Gottfried Herder war ein berühmter Philosoph, Theologe und Theoretiker der neuen literarischen Generation, der eine freundschaftliche Bekanntschaft zu Goethe pflegte. Herder war einer der aktivsten Teilnehmer in der Tafelrunde von Herzogin Anna Amalia in Weimar, wo er lange lebte und wirkte.	
Johann Karl Wezel	1747 - 1819	Johann Karl Wezel war ein deutscher Dichter, Schriftsteller, Philosoph und Pädagoge der Spätaufklärung, der in Sondershausen 1747 geboren wurde und 1819 dort verstarb. Er gilt heute als „der politisch radikalste und waghalsigste Dichter der Spätaufklärung“ (Ph. S. Mc Knight, 1989).	 <p>(Foto: Touristinformation Sondershausen)</p>
Jean Paul	1763 - 1825	Von dem im 18. Jahrhundert beliebten Prosa-Schriftsteller sind heute vor allem Jean Pauls treffenden Aphorismen bekannt. Während des Aufenthalts in Meiningen 1801-1803 schrieb er an seinem Kardinalroman „Titan“. Herzog Georg I. wollte den Dichter lebenslang binden. Der siedelte jedoch wegen der „drei B“-Bücher, Berge, Bier- 1803 nach Coburg über.	 <p>(Foto: Tourist Information Meiningen)</p>

Thüringer mit gespitzter Feder			
Novalis (Georg Friedrich Philipp Freiherr von Hardenberg)	1772 – 1801	Novalis gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der deutschen Frühromantik. Im Harz geboren, zog es ihn für sein Studium nach Jena, Leipzig und Wittenberg. Er strebte nach der Romantisierung der Welt und suchte die Verbindung von Wissenschaft und Poesie.	 <p>(Foto: Museum Oberwiederstedt, Jena Tourist-Information)</p>
Willibald Alexis	1798 - 1871	Willibald Alexis wurde bekannt als Begründer des realistisch historischen Romans in der deutschen Literatur. Er schrieb Romane aus der brandenburg-preußischen Geschichte und schuf sich in Arnstadt einen Sommersitz und blieb bis zum Ende seines Lebens dort.	
Ludwig Bechstein	1801 - 1860	Ludwig Bechstein kam als vaterloses Kind nach Meiningen zu Zieheltern. Der Meininger Herzog Bernhard II. ermöglichte ihm das Universitätsstudium und beschäftigte ihn als Archivar und Bibliothekar. Berühmt wurde Bechstein durch seine Märchen- und Sagensammlungen. Ihm zu Ehren wird im Abstand von zwei Jahren der Thüringer Märchen- und Sagenpreis auf Schloss Landsberg in Meiningen vergeben.	 <p>(Foto: Tourist Information Meiningen)</p>
Fritz Reuter	1810 - 1874	Fritz Reuter, der niederdeutsche Dichter, verbrachte seinen Lebensabend in Eisenach in der heutigen Reuter-Villa.	 <p>(Foto: Eisenach Wartburgregion Touristik GmbH)</p>
Fritz Koch-Gotha	1877 - 1956	Fritz Koch wurde in Eberstädt bei Gotha geboren, besuchte in Gotha Grundschule und Gymnasium und studierte in Leipzig und Karlsruhe. Er war vorrangig als Karrikaturist, Grafiker und Illustrator tätig. Seine Zeichnungen prägen sich durch Motive, die deutlich an Gotha erinnern. Aus Verbundenheit zu seiner Heimatstadt und um sich von anderen Künstlern abzuheben, fügte er seinem Nachnamen zudem das "Gotha" an. Seine Werke wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Menzelpreis.	 <p>(Foto: Tourist-Information Gotha)</p>

Thüringer mit gespitzter Feder			
Hanns Cibulka	1920 - 2004	Der gebürtige Tscheche Hanns Cibulka arbeitete nach dem Krieg in Jena an der Thüringischen Landesstelle für Bibliothekswesen, bevor er 1953 in die Stadt- und Kreisbibliothek „Heinrich Heine“ in der Orangerie Gotha anfing. Dort arbeitete er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1985. Nebenbei schrieb er Tagebücher und Gedichtbänder, die immer wieder mit Preisen ausgezeichnet wurden. 2004 verstarb er in Gotha.	 (Foto: Tourist-Information Gotha)
Hans Georg Stengel	1922 - 2003	Der gebürtige Greizer Hans Georg Stengel war Journalist, Dichter, Satiriker und Kabarettist. Seine Bücher für Kinder und Erwachsene sind nach wie vor Bestseller.	 (Foto: Tourist-Information Greiz)
Richard Wolf (Ror Wolf/Raoul Tranchirer)	1932	Der Schriftsteller Richard Wolf wurde in Saalfeld geboren und schrieb zahlreiche Werke, die mit vielen Auszeichnungen prämiert wurden, unter anderem mit dem Bremer und dem Marburger Literaturpreis.	 (Foto: Mathias Michaelis (Deutsches Literaturarchiv), Tourist-Information Saalfeld)
Reiner Kunze	1933	Reiner Kunze zählt zu den bedeutendsten deutschen Schriftstellern und literarischen Übersetzern der Gegenwart. Für sein umfangreiches Werk, das bisher in mehr als 30 Sprachen übersetzt wurde, erhielt er zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Er arbeitete einige Jahre in Greiz als freier Schriftsteller, bevor er Ende der 70er Jahre in die BRD übersiedelte.	 (Foto: Tourist-Information Greiz)

Thüringer mit gespitzter Feder			
Dr. Sigrid Damm	1940	Sigrid Damm wuchs in Gotha auf und studierte in Jena Germanistik und Geschichte. 1970 promovierte sie zur Doktorin der Philosophie. Seit den späten 70ern lebt sie in Berlin als freie Schriftstellerin und war Gastdozentin an Universitäten, zum Beispiel in Glasgow, Edinburgh und Hamburg. Im Dezember 2010 wurde sie als erste Frau zur Ehrenbürgerin ihrer Heimatstadt Gotha ernannt.	 <p>(Foto: Tourist-Information Gotha)</p>
Ingo Schulze	1962	Ingo Schulze ist einer der bekanntesten deutschen Nachwuchsautoren, der in seinen Werken vor allem auf die Stadt Altenburg Bezug nimmt, in der er vorübergehend lebte und arbeitete.	 <p>(Foto: Altenburger Tourismus GmbH)</p>